Heinrich-Schliemann-Gymnasium
Sprachliches Gymnasium. Humanistisches Gymnasium

Königstraße 105, D-90762 Fürth
☎ 0911 / 74 90 40, FAX: 0911 / 7 49 04 44
e-mail: hsg@schliemann-gym.de

An das
Schulverwaltungsamt
Wasserstr. 4

90762 Fürth

STADT FÜRTH
Schulverwaltungsamt
-5. Feb. 2004
1 | 2 | 3 | Stbst | HBS

Fürth, den 4. Februar 2004

Auswirkungen des G 8
hier: Betreuung und Verpflegung der Schülerinnen und Schüler am Mittag

Aus der Tatsache, dass im geplanten achtjährigen Gymnasium (Start: Schuljahr 2004/2005 mit der 5. und 6. Jahrgangsstufe) erheblich mehr Nachmittagsunterricht anfällt als bisher (bis zu drei Nachmittage pro Jahrgangsstufe), ergibt sich zwingend die Notwendigkeit einer Mittagsverpflegung und Mittagbetreuung der Schülerinnen und Schüler.

Im Schuljahr 2004/2005 werden das voraussichtlich 180 - 200 zu Betreuende sein, die Zahl wird pro Schuljahr um ca. 90 - 100 Schülerinnen und Schüler anwachsen, wenn man von den bisherigen Anmeldungszahlen ausgeht.

Es muss festgestellt werden, dass das Heinrich-Schliemann-Gymnasium von seinen Gebäuden und von seiner Infrastruktur her dazu bislang in keiner Weise vorbereitet ist. Im Einzelnen fehlt es an folgenden Einrichtungen:

- Schulküche, besser Schulmensa zur Zubereitung einer Mittagsverpflegung;
- Aufenthaltsräume für Schülerinnen und Schüler während der Mittagspause;
- zusätzliche Unterrichtsräume für die sog. Intensivierungsstunden, für die Unterricht in Kleingruppen vorgesehen ist;
- Arbeits- und Vorbereitungsräume für die Lehrkräfte, für die eine erhöhte Anwesenheits- und Aufsichtspflicht in den Schulen vorgesehen ist.

Angesichts der bisherigen räumlichen Verhältnisse am Heinrich-Schliemann-Gymnasium scheint Abhilfe nur durch einen Erweiterungstrakt (auf dem Gelände der Wolfsgrubermühle?) geschaffen werden zu können. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus verweist die Sachaufwandsträger in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit einer Förderung aus Bundesmitteln (IZBB: Investitionsprogramm Zukunft, Bildung, Betreuung). Durch die überraschende Entscheidung der bayerischen Staatsregierung, bereits im kommenden Schuljahr auf das achtjährige Gymnasium umzustellen, steht die gesamte Angelegenheit unter größtem Zeitdruck.

Dr. H. Meyerhöfer
Oberstudiendirektor